



Mit langem Atem und Lust am Lernen maßgeblich zum Unternehmenserfolg beitragen



Brigitte Dienstl-Arnegger,
ICV Team Kommunikation

Sehr geehrte Mitglieder des ICV,

„Die Konjunktur hält die Luft an“, so titelt der DIHK angesichts der Ergebnisse der Konjunkturumfrage für 2022. Der Krieg in der Ukraine trübte die Aussichten weiter ein. Erwartetes Wirtschaftswachstum laut OECD, Stand Juni: 3 statt 4,5 Prozent, für Deutschland 1,3 Prozent. Bei einer Inflation von 8,5% prognostiziert der IWF gerade mal 1,2 Prozent, Stand Juli.

Luft anhalten mag kurzzeitig helfen. Atmen und vorbereitet sein auf alles, was noch kommen mag, ist sicher die bessere Strategie. Als ControllerIn sind Sie gefordert wie nie. Tools, Techniken und Controlling-Know-how, etwa für Planung und Forecast, stehen dauerhaft auf dem Prüfstand und ständig zur Disposition. Was gestern noch State of the Art war, lässt heute schon verlässliche Validität vermissen. Veränderung wird zum Status Quo. Das Controlling ist mittendrin statt nur dabei.

Seit Monaten arbeiten deshalb unsere Mitglieder daran, Ihnen mit den anstehenden ICV-Herbsttagungen aktuelles Rüstzeug für Ihre Aufgaben an die Hand zu geben. Sie teilen mit Ihnen ihre Erfahrungen als PraktikerIn, Wis-

senschaftlerIn oder Lehrende, holen interessante Referierende zu relevanten Themen mit ins Boot und organisieren so Fachkonferenzen mit der ganzen Bandbreite an Teilnahmemöglichkeiten – Präsenz, online, hybrid – und Sprachen (nur Landessprache oder zusätzliche englische Angebote bis hin zur Zweisprachigkeit).

Dieser Einsatz für unsere Controlling-Community entspringt unserem Verständnis, mit vereinten Kräften das Netzwerk voranzubringen. Verankert ist dieses Prinzip in unserer fast 50 Jahre alten Satzung: „Zweck des Vereins ist die ausschließliche und unmittelbare Förderung und weitere Verbreitung der jeweils neueren und neuesten Techniken und Aufgabenstellungen auf dem Gebiet der Controller-Tätigkeiten im Bereich der Wirtschaft auf wissenschaftlicher und praktischer Grundlage“.

Die ICV-Herbsttagungen sind ein wichtiger Baustein im ICV Portfolio, mit dem wir diesen Auftrag, der uns auch Herzenssache ist, erfüllen. Einige der Tagungen haben eine lange Tradition. Die regionalen Fachveranstaltungen in Bonn und dem österreichischen Steyr werden seit rund zwei Jahrzehnten angeboten, genauso wie das Treffen für die Gesundheitsbranche in Österreich. Die Stuttgarter Tagung – sie jährt sich im November zum 20. Mal – hat sich als überregionales Online-Event etabliert. Zunächst nur den Auflagen der Pandemie geschuldet, überzeugte das innovative Business-Gaming im Avatar-Format auf Anhieb. Erweitert werden die Herbstveranstaltungen der ersten Stunde seit vielen Jahren um Angebote in der Schweiz, Polen, Kroatien, bis hin nach China.

Wir laden Sie herzlich ein. Halten Sie nicht die Luft an, warten Sie nicht ab. Beweisen Sie

ICV TOP-THEMEN

- Ausblick auf den Herbst
- Gespräch mit Literaturpabst
- Fachkreis DCC Erkenntnisse
- Regionale Netzwerke agieren



Top-Events

22. ICV Forum Gesundheitswesen Österreich

22.09.2022, Wien

CTS Controller Tagung Schweiz

28.09.2022, Rotkreuz (CH)

CIA Controlling Intelligence Adventure (bilingual)

10./11.10.2022, Poznan



Weitere Events finden Sie online unter www.icv-controlling.com/de/events

mit langem Atem und Lust am Lernen, dass Sie als Controllerinnen und Controller maßgeblich zum Unternehmenserfolg beitragen können und wollen. In guten wie in schlechten Zeiten. Deshalb:

Wir sehen uns bei den ICV-Herbsttagungen! ■

Brigitte Dienstl-Arnegger
ICV Team Kommunikation

Hochsaison im Herbst

Präsenz – Hybrid – Online: Ihnen muss nichts mehr entgehen

Die ICV-Herbsttagungen, bewährte Quellen für Controlling-Praktiker-Wissen, für Erfahrungsaustausch und Vernetzung, stehen vor der Tür. Wir geben hier einen Überblick in die Programme, die bis zum Erscheinen dieses Magazins aktualisiert sein können. Informieren Sie sich bitte deshalb auch immer online!

ICV Gesundheitsforum A

Das ICV Forum Gesundheitswesen Österreich organisiert der ICV-Branchenarbeitskreis Gesundheitswesen Österreich. Dieser lädt ein zur Präsenzveranstaltung am **22. September** in Wien. Dort ist am Vorabend die Teilnahme an einem Warm-Up möglich.

Veranstaltungsthemen: Planen und Steuern in unsicheren Zeiten; Process Mining im Spitalscontrolling; Personalcontrolling bei der NÖ Landesgesundheitsagentur; HR-Dashboard bei der Vinzenzgruppe; Medizin und Management: Herausforderungen aus Sicht einer mediz. Fachabteilung; Innovative klinische Strukturen: Erfahrungswerte aus der Klinik Foridsdorf; Workshop: Augen auf! Inhaltliche und methodische Aspekte des Controllings in Projekten; Projektcontrolling: Programmsteuerung der Bauprojekte am Praxisbeispiel AKH Wien; Einsatzmöglichkeiten von Artificial Intelligence (AI).

Rückfragen: Daniela Ranftler,

Tel. +43 680 2135376, daniela@ranftler.co.at

CTS Controller Tagung Schweiz

„Das Controlling zwischen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit – Wie das Controlling zum Erfolg einer nachhaltigen Unternehmensführung beitragen kann“ ist die CTS2022 am **28. September** in Rotkreuz überschrieben. Nachhaltigkeit ist ein ICV-Jahresthema 2022. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, wirtschaftliche Ziele in Einklang mit ökologischen, sozialen und kulturellen Zielen zu bringen. Für die Umsetzung der Ziele und die Steuerung nachhaltiger Geschäftsmodelle benötigt es ein entsprechend aufgestelltes Steuerungssystem. Neben finanziellen Kennzahlen müssen

ESG-Kriterien berücksichtigt werden und in Reportings einfließen. Die Nachhaltigkeits-Transformation hat auch Implikationen auf Controlling-Rollenprofil und -Kompetenzmodell. Referierende aus unterschiedlichen Branchen zeigen auf, wie sie das Thema Nachhaltigkeit in Finance und Controlling angehen und umsetzen. Anhand anschaulicher Praxisbeispiele präsentieren CFOs und Controller, welche Auswirkungen die Nachhaltigkeit auf Finanzen & Controlling hat, und welche Chancen sich daraus ergeben.

Die Controller Tagung Schweiz wird von den Schweizer Arbeitskreisen des ICV in Kooperation mit dem Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ durchgeführt.

CIA Controlling Intelligence Adventure

Die CIA Controlling Intelligence Adventure unter dem Motto „Future Trends in Finance and Controlling: Agility, Sustainability, Digitalization“ findet hybrid (Präsenz & Online), in den Sprachen polnisch & englisch, am **10./11. Oktober** in Poznań und ONLINE/global statt. Zu den hochkarätigen Referenten gehören am Eröffnungstag bekannte internationale Referenten wie Dr. Rita Niedermayr, Geschäftsführerin, Controller Institut Austria, Partner, EY Austria (transformation, learning and change), Mitglied der Geschäftsführung, International Group of Controlling; Marie-Luise Lehmann, Senior Manager Finance & Performance bei Deloitte Consulting, Co-Leiterin ICV-Fachkreis Agiles Controlling; Stefan Tobias, Partner bei Horváth & Partner GmbH.

10th ICC International Controlling Conference Croatia

Die 10. ICC am **11. November** in Zagreb bietet Einblicke in das Controlling und die Wirtschaftslage in Kroatien, der Region und der Welt. „Die Welt wird nie wieder dieselbe sein. Zum ersten Mal überhaupt durchlaufen wir eine digitale Transformation und einen Wandel hin zu ökologischer Nachhaltigkeit und einer grünen Wirtschaft, während

wir gleichzeitig versuchen, eine globale Pandemie, einen Krieg und die darauf folgende Wirtschaftskrise zu überleben. Heute ist mehr denn je klar, dass nur diejenigen überleben werden, die sich dem Wandel anpassen“, so die Veranstalter. Kroatisch & Englisch: Simultanübersetzung.

Themen werden Agilität und Volatilität, Lieferketten, Innovation, Geschäftsmodelle, Servitization, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, ESG-Berichterstattung und EU-Taxonomie sein.

17. November:

Controlling Advantage Bonn

Präsenz / deutsch / Deutschland

18. November:

Controlling Insights Steyr

Präsenz / deutsch / Österreich

Controlling Competence SPACES

„Online / deutsch / global“ findet wieder die Controlling Competence SPACES statt: am **24. November** startet sie unter dem Motto: „Agil, digital, nachhaltig: Tu du's! Krisenmodus trifft Sinneswandel – wenn Veränderung das neue Normal ist“. Sessionthemen sind Digitale Transformation, Sustainable Finance, Risikomanagement, Agiles Controlling, Digitalisierung & Automatisierung. Ein Highlight ist die Verleihung des ICV Newcomer Award 2022. Die FinalistInnen stellen ihre Projekte vor.

Referierende & Moderation bei der CCS 2022 (to be continued): Stefan Jordan, DB AG; Alexander Hein, smartpm.solutions GmbH; Pia Burkarth, Thinkproject Holding GmbH; Zaira Majalap, Giesecke + Devrient GmbH; Andrea Engelen, Besonnen Wirtschaften; Annegret Glöckner, Executive Advisor ICV Firmenmitglieder; Katja Ender, XITASO GmbH; Marina Bernhardt, ascent AG; Claudia Maron, ICV-Vorstandsmitglied; Christian Bramkamp, Delegierter ICV-Fachkreise. ■



Weitere Informationen finden Sie online unter www.icv-controlling.com/de/herbsttagungen.html

„Der vermutlich belesenste Controller überhaupt“

Wie Bücher schreibende ICV-Mitglieder ins Literaturforum des Controller Magazins kommen

Das 251. Literaturforum wird im Controller Magazin 6/22 das 75. schreibende ICV-Mitglied in der Rubrik „ICV-Autorinnen und Autoren“ präsentieren. Anlass für Nachfragen bei Alfred Biel, dem verdienstvollen Macher des CM-Literaturforums.

Eine stolze Zahl: 251. Literaturforum im CM! Wann ist eigentlich das erste, damals „Bücherecke“ genannt, erschienen? Erinnern Sie sich noch an Details, wie Autoren oder damalige Themen?

Zunächst vielen Dank, dass ich mich auf den ICV-Seiten äußern darf. Gerne beantworte ich Ihre Frage mit einer einfachen Rechenaufgabe. Ich arbeite derzeit am 252. Literaturforum für das Controller Magazin 1/23. Da noch nie eine Ausgabe des Literaturforums ausgefallen ist, gilt: 252 Ausgaben: 6 / Jahr = 42 Jahre. Im Januar 2023 erscheint das Literaturforum im 42. Jahrgang bzw. ist im CM 1/81 erstmals erschienen. Mein erstes Buch kam von Gabler (heute Springer Gabler). Mein erstes „großes Buch“ war eine damalige Neuauflage der Plankostenrechnung von Kilger.

Sie verfolgen seit 42 Jahren die Controlling-Fachliteratur: Respekt & Gratulation! Tausende Buchbesprechungen sind bei Ihnen zusammengelassen. Spiegeln sich in den Fachbüchern Entwicklungen im Controlling wider? Können Sie das anhand eines Beispiels deutlich machen?

Der Fach- und Sachbuchmarkt entwickelt sich recht dynamisch. Die Buchmärkte sind sowohl unter kulturellen als auch unter ökonomischen Aspekten ein spannendes und schwieriges Thema. Es lässt sich eine wachsende Ausdifferenzierung des Buchmarkts beobachten. In den ersten Jahren des Literaturforums habe ich vor allem Standardwerke des Controllings, des Rechnungswesens sowie allgemeine betriebswirtschaftliche Literatur vorgestellt. Inzwischen ist die Unternehmenssteuerung breiter und flexibler geworden, sodass auch Bücher z.B. über Führung, Organisation, Informatik usw. einfließen müssen.

Im Literaturforum stellen Sie Autorinnen und Autoren und deren Bücher vor. Seit langem werden dabei ICV-Mitglieder als solche hervorgehoben. Warum tun Sie das?

Ich habe viele Jahre in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich für den ICV gearbeitet. Dabei konnte ich einen gründlichen und persönlichen Zugang zum ICV und seinen Mitgliedern gewinnen. Seit Längerem habe ich mir zur Aufgabe gesetzt, Mitglieder bekannt zu machen und auf das Engagement und die Kompetenz der ICV-Mitglieder aufmerksam zu machen. Sozusagen den ICV zu personalisieren und die Substanz des ICV zu verdeutlichen. Dazu präsentiere ich im Literaturforum die Mitglieder, die mir – nach vorheriger datenschutzrechtlicher Abklärung – als Autorinnen und Autoren bzw. als Co-Autorinnen und Co-Autoren aufgefallen sind. Und die Interviewpartnerinnen und Interviewpartner meiner Interviewreihe im Controller Magazin sind zu etwa 70-80% zugleich ICV-Mitglieder.

Sollte sich ein ICV-Mitglied mit dem Gedanken tragen, selbst einmal ein Fachbuch zu schreiben, welchen Rat würden sie dafür geben?

Es kommt zunächst darauf an, in einem Exposé die Buchidee zu konkretisieren, und zwar sowohl zum eigenen „Buchcontrolling“ als auch als vorzeigbares Dokument gegenüber Verlagen etc. Die Art der geplanten Arbeit sollte durch die Beantwortung u. a. dieser Fragen geklärt werden: Welche Aufgaben und Probleme werden behandelt und gelöst? Wodurch unterscheidet sich das geplante Buch von vorhandenen Büchern? Welche in-

haltlichen Schwerpunkte werden gesetzt und welche Zielgruppe wird angesprochen?

Sie haben über viele Jahre tausende Controlling-Fachbücher gesichtet und gelesen. Da haben Sie doch sicher auch ein paar Tipps, wie man am besten an die anspruchsvolle Lektüre herangehen sollte und „richtig“ liest.

Die Leitfrage sollte sein: Welchen Erkenntnisgewinn kann mir der Titel vermitteln? Ein kritischer Blick auf die jeweilige Buch-PR (Werbung, Präsentation, Aufmachung usw.) kann zu einer ersten Einordnung beitragen. Nähere Angaben über Autorinnen und Autoren sowie zum Erscheinungsumfeld, z.B. in einer bestimmten Buchreihe, können den Hintergrund einer Veröffentlichung ausleuchten. Vorwort und ggf. ein Geleitwort orientieren, wie das Buch verstanden wird. Das Inhaltsverzeichnis zeigt die Gewichtung des Stoffs.

In seiner Laudatio für Ihre ICV-Ehrenmitgliedschaft 2012 hat der damalige Vorsitzende des ICV-Kuratoriums, Prof. Dr. Jürgen Weber, Sie schon 2012 als den „vermutlich belesensten Controller überhaupt“ bezeichnet. Gestatten Sie mir, lieber Herr Biel, zum Schluss eine Frage, die ich Ihnen schon immer stellen wollte: Was lesen Sie eigentlich als Privatmann, wenn es also keine Controlling-Fachbücher sind, am liebsten?

Ich interessiere mich für die Lebenslinien, für die Überlegungen und Erkenntnisse großer Persönlichkeiten, insbesondere auch bedeutender Schriftsteller – und damit insbesondere für Biografien und Tagebücher. Beispielsweise für die Dostojewski-Biografie von Andreas Guski. Dostojewski gilt als einer der bedeutendsten Autoren der Weltliteratur. Oder der Fragebogen von Max Frisch, einem der wichtigsten deutschsprachigen Autoren der Nachkriegszeit.

Danke für das Gespräch – und weiterhin viel Freude beim Lesen, lieber Herr Biel! ■



*Interview:
Hans-Peter Sander*

„VUCA-Welten in ihrer Reinform“

Branchen AK Energiewirtschaft tauscht sich kontinuierlich aus

Gerade die Energiewelt wendet sich in Zeiten der Ukraine-Russland-Krise wieder harten Werten wie Versorgungssicherheit sowie weichen Werten wie kultureller Zusammenhalt zu. Und die Controller stellen fest: Tools und Prozesse sind ausgerichtet auf sich eher horizontal bewegende Märkte, aber die Märkte werden nervöser und die Taktfrequenz des Gesetzgebers nimmt zu. Wie bringen die Energieversorger Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Wärme wieder zusammen? Der Austausch dazu war Kern des sechsten virtuellen Kurzformats.

Seit März 2020 hat der Branchenarbeitskreis sich in insgesamt sechs virtuellen Kurz-Arbeitssitzungen zusammengefunden. Am 28./29. November dieses Jahres kann endlich der lange ersehnte persönliche Austausch wieder bei einer Sitzung im Raum Frankfurt aufgenommen werden – und dies auch noch als 40. Jubiläumssitzung mit der nachgeholt Verabschiedung des langjährigen AK-Leiters Ulrich Dorprigter.

Zielsetzung des Arbeitskreises ist es, durch gemeinsame kontinuierliche Arbeit die fachliche und persönliche Entwicklung seiner Mitglieder zu fördern und die Controlling Philosophie in der Energie- und Wasserwirtschaft zu verbreiten. Diese Arbeit basiert auf den unterschiedlichen Erfahrungen der Mitglieder



Gerald Stuer leitet den Branchen-AK.

und den Lehrinhalten der Controller Akademie. Wir treffen uns zweimal im Jahr bei einem unserer Mitglieder zum Erfahrungsaustausch und diskutieren von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr mittags die wesentlichen Themen.

Die Stadtwerke-Controller haben derzeit in der Tat besondere Themen: VUCA-Welten in ihrer Reinform benötigen ein besonderes Set an Tools und Methoden und die derzeit externen hereingetragenen Herausforderungen müssen die Energieversorger auch als Teil der kritischen Infrastruktur bewältigen. Insbesondere die Frequenz von Simulationen und Kalkulationen hat sich massiv erhöht. Wer hier in den letzten Jahren nicht drastisch in Standardisierung, Harmonisierung und Automatisierung im Controlling investiert hat, bekommt jetzt die Quittung. Die Erwartung des Managements ist es, das Stan-

dardset von steuerungsrelevanten Daten nicht mehr nur quartalsweise oder monatsweise, sondern eigentlich auf Knopfdruck zu bekommen, denn Sprünge in den Großhandelspreisen insb. im Gas von bis zu 20 % sind eher Tagesgeschäft als die Ausnahme. Controller werden hier auch zu Architekten für Datenflüsse, um die Zykluszeiten zu reduzieren. Die notwendige Zeit für Analyse und Beratung wird so generiert. Für Controller mit tiefem Verständnis ihrer spezifischen Wertschöpfungsstufe entsteht hier die Chance, sich als echter Business Partner zu positionieren – mit echten Insights für jedes der 10-20 Geschäftsmodelle, die ein „normales“ Stadtwerk im Kern heute schon betreibt.

Auch allgemeine Controlling-Themen wie pragmatisches Risiko-Controlling, Projekterfahrungen aus Hana-Einführungen und weiche Themen wie der Austausch über effizientes Online-Arbeiten und -Führen sind Gegenstand der Gespräche. Der AK versucht hier, in jeder Sitzung eine gute Mischung zu erreichen. Die Welt des Controllings ist bunt. Jeder, der einen pragmatischen Beitrag zur Steuerung der deutschen Energiewirtschaft erbringen möchte, wird sich im Kreise der Stadtwerke-Controller schnell orientieren können. ■

Info: Gerald Stuer, BAK-Leiter, Stadtwerke Kiel AG, ak-euw@icv-controlling.com



Oberpfälzer laden zum Mitmachen ein

Der Arbeitskreis Oberpfalz hatte seinen letzten Stammtisch vor der Sommerpause auf der Tremmelhauser Höhe über Regensburg. Bei einer deftigen Brotzeit und dem ein oder anderen kühlen Bier fand ein reger Austausch zu aktuellen Themen im Controlling der verschiedenen Oberpfälzer Unternehmen statt.

Der nächste Stammtisch ist für Anfang Oktober vorgesehen, das nächste Arbeitskreistreffen planen wir am 29. November bei der Fa. Völkl in Straubing. Interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen. Details finden Sie im ICV-Mitgliederportal, dort können sie sich auch anmelden. Kontaktieren sie mich gerne unter ak-oberpfalz@icv-controlling.com, wenn sie Fragen zum Arbeitskreis Oberpfalz haben. ■

Info und Bilder: Christian Kaiser, AK-Leiter Oberpfalz

Digitale Transformation: Fachkreis leitet aus typischen Fehlern Tipps ab

Mitte Juni organisierte der Fachkreis Digital Controlling Competence ein Triple Fachgespräch/Fachgespräch darüber, wie die digitale Transformation funktionieren kann und wie typische Fehler vermieden werden können. Das Triple bestand aus einem erfahrenen Controller, Pascal Speicher, und dem Leiter und stv. Leiter des Fachkreises Digital Controlling Competence des ICV, Alexander Hein und Christian Bramkamp. Interessant an dem vom ICV organisierten Webinar war nicht nur der Inhalt, sondern die zahlreichen Kommentare der sehr aktiven Teilnehmenden.

Alexander Hein zitierte die häufigsten Ausreden, warum der Zeitpunkt für die Digitalisierung im Controlling gerade jetzt schlecht ist, aus fast 25-jähriger Projekterfahrung. Dazu zählen: Datenqualität noch zu schlecht; zuerst muss das ERP-System optimal aufgesetzt/erneuert werden; wir haben keine Zeit, schon gar nicht für die Toolauswahl; bis jetzt hat es doch auch funktioniert; Bewährtes soll man nicht ändern; das kostet. Keine davon ist ein wirklicher Grund, Digitalisierungsprojekte im Controlling zu verschieben. Eine Teilnehmerin kommentiert zur Ausrede „Datenqualität“: „Die Transparenz, die mit der Digitalisierung kommt, bringt auch die Datenqualität nach oben.“ Ergänzung dazu: „Meiner Erfahrung nach stecken hinter den Ausreden ganz andere Gründe. Insbesondere die professionelle Begleitung des Change-Managements ist an dieser Stelle wichtig, da diese Veränderung viel Unsicherheit und Ängste verursacht (z.B. Kontrollverlust).“

Alle ins Boot, außer ewige Zweifler!

Alle drei Referenten waren sich einig: Kritischer Erfolgsfaktor für Digitalisierungsprojekte ist, alle Betroffenen rechtzeitig mit ins Boot zu holen – vor allem die IT. Zudem müssen das Management, alle User und Power User und ggf. zukünftige Nutzer des integrierten Controllingsystems, später auch der Einkauf und Legal als Prozessbeteiligte früh integriert werden. Dies wird auch von den Webinar Teilnehmern als Herausforderung bei der Digitalisierung im Controlling

gesehen. Die meisten Controller haben keine Vorerfahrung mit Digitalisierungsprojekten und denken zu spät daran, wichtige Beteiligte ins Boot zu holen. Hier können externe Experten hinzugezogen werden.

Die Webinar-Experten empfehlen, die Umsetzung der Digitalisierung nicht zu übereilen und dort zu beginnen, wo der Schmerz am größten ist. Zuerst müssen die Anforderungen aller Beteiligten genau definiert werden und Ängste durch Gespräche abgebaut werden. Die Vorzüge eines professionellen Controlling-Tools müssen den Beteiligten deutlich werden. Qualitative und quantitative Verbesserungen werden oft schon in weniger umfangreichen Vorprojekten sichtbar. Wenn man sich einmal ein Bild gemacht hat, fällt die Veränderung leichter. Sollte es nicht gelingen, alle von den Früchten der Digitalisierung überzeugen zu können, ist es dennoch nicht ratsam, die Entscheidung hinauszuzögern. Einstimmige Beschlüsse werden, so die Erfahrungen, in den seltensten Fällen getroffen. Externe Hilfe projekterfahrener Implementierungspartner kann v. a. beim Change-Management helfen und Prozesse vorantreiben.

Zusammenarbeit IT & Controlling

Welche Rolle die IT im Controlling spielt, ist unternehmensabhängig. Es herrscht nicht immer Klarheit darüber, wie weit die Integration gehen soll, zeigte ein Kommentar: „Eine Frage ist, wie weit das Controlling in Richtung IT gehen soll. Bei uns wurde das BI-Umfeld vor 10 Jahren gebaut und wird von der IT unterstützt. Wir [im Controlling] fokussieren mehr auf Business Partnering und Unterstützung beim strategischen decision making.“ Eine Webinar-Teilnehmerin ist sich sicher: „In der Controlling Abteilung muss es einen IT-Fachmann/Programmierer geben, der für Ad-hoc Reporting Zeit findet und der Controller muss nicht in Excel rumbasteln.“ „IT-Engpässe sind auch bei uns vorhanden. Ich übernehme zwangsweise viel mehr Aufgaben bei unserer ERP-Software, insbesondere große Updates“, meint ein weiterer Teilnehmer. Das Thema „IT & Controlling“ wird zukünftig sicherlich den Fachkreis beschäftigen.

Ein Ansatz wird angesprochen: Flexible Bedürfnisse aus dem Business und die Standards für eine automatisierte Datenverarbeitung in der BI/IT stehen in Konflikt zueinander. Der muss mit Zugeständnissen und Zusicherungen beider Seiten (lösungsorientiert) angegangen werden.“ Die drei Referenten empfehlen, wenn das intern nicht geht, kann externe Hilfe geholt werden.

Mitten im Digitalisierungsprozess

Erfreulicherweise zeichnet sich eine fortschreitende Digitalisierungsinitiative bei vielen Unternehmen ab. Das spiegeln auch die Teilnehmenden an der Fachkreis-Veranstaltung wider. Der Großteil der Webinarbesucher am Triple-Fachgespräch sieht sich „mittendrin“ im Digitalisierungsprozess. Eine Handvoll sieht sich bereits in der glücklichen Lage, die Früchte der Digitalisierung ernten zu können und die von Pascal Speicher gezeigte „Pyramide der Arbeitslast“ umgekehrt zu haben. Bei dieser Vorher-Nachher-Darstellung dreht sich das Verhältnis des Arbeitsaufwandes zugunsten der wertschöpfenden Entscheidungsunterstützung um. Die Nachher-Perspektive zeigt zudem eine kleinere upside-down Pyramide, da sich die Arbeitslast und der Zeitaufwand insgesamt reduzieren.

Erfüllend ist die Controllingtätigkeit nur, wenn Kompetenzen und Know-how entsprechend eingesetzt werden können. Reine Datenzusammenführung und Aufbereitung sollen nur einen kleinen Teil ausmachen und zählen nicht zu den wertschöpfenden Kern-tätigkeiten. In Hinsicht auf zukünftige Controller-Generationen, die technologieaffin sind und eine ausgewogene Work-Life Balance anstreben, müssen adäquate Tools und Technologien her. Wird noch ausschließlich mit Excel gearbeitet und werden keine modernen Arbeitsbedingungen geboten, finden sich auch schwer Nachwuchscontroller. ■

Info: Alexander Hein, Leiter ICV-Fachkreis DCC Digital Controlling Competence für CFOs und ControllerInnen

Sommerstammtisch des AK Franken

Bei einem Blick auf das Thermometer hätte die Vermutung aufkommen können, dass der ICV einen neuen regionalen Arbeitskreis in der Karibik gegründet hat. Tatsächlich traf sich Mitte Juli jedoch bei tropischen Temperaturen der Arbeitskreis Franken zu seinem traditionellen Sommerstammtisch. Erfreulicherweise waren kühlende Getränke ebenso in Reichweite wie fränkische Leckereien, z.B. Nürnberger Rostbratwürste oder fränkisches Schäufelra (knusprig gebackene Schweineschulter). Der Stammtisch fand dieses Mal nämlich in einem schattigen Biergarten auf dem Gelände der Bergkirchweih in Erlangen (Mittelfranken) statt.

Neben den Fach- und Branchenarbeitskreisen des ICV dienen die regionalen Arbeitskreise ja insbesondere dem Austausch von Controllerinnen und Controllern, die mit der jeweiligen Region privat und/oder beruflich verbundenen sind. Entsprechend vielseitig waren auch die Themen, die über den Abend hinweg in wechselnden Gesprächsgruppen diskutiert wurden. Auf der einen Seite wurden angesichts der nahenden Sommerferien Tipps zu Urlaubszielen ausgetauscht und die Spiele der aktuell stattfindenden Frauen-Fußballweltmeisterschaft analysiert. Auf der anderen Seite wurden natürlich auch Fragen aus dem Arbeitsalltag besprochen, wobei hier der Konflikt in Osteuropa und die daraus resultierenden Folgen für Lieferketten, Absatzmärkte und die Energieversorgung das dominierende Thema war. Da mehrere AK-Mitglieder den Congress der Controller im Mai besucht hatten, wurden auch die Congress-Themen einer Nachlese unterzogen. Da in der Zwischenzeit auf europäischer Ebene neue Regelungen veröffentlicht worden waren, stand hier insb. das Thema Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Gespräche.

Nachdem in der ersten Jahreshälfte ein reiner Online-Vortrag zu einem Fachthema sowie ein Workshop im hybriden Format in Coburg (Oberfranken) stattgefunden hatten, stand der Sommerstammtisch nun wieder ganz im Zeichen des wichtigen persönlichen Austauschs. Der AK Franken hat beschlossen, angesichts der jeweiligen Vorzüge dieser verschiedenen Format-typen auch in Zukunft in Abhängigkeit des Themas und der Gegebenheiten diese drei Format-typen flexibel einzusetzen. So ist die nächste Veranstaltung des AK Franken nach der Sommerpause in Präsenz in Schweinfurt (Unterfranken) geplant.

Diese und alle weiteren Aktivitäten werden rechtzeitig im Termin-Bereich auf der Seite des AK-Franken auf der ICV-Homepage bekannt gemacht. Ebenso werden die Aktivitäten im Mitgliederportal des ICV angekündigt, wo auch eine Anmeldung zu den Veranstaltungen möglich ist. Diese stehen allen Interessierten unabhängig von einer ICV-Mitgliedschaft offen. So waren auch beim Sommerstammtisch wieder zwei neue Gesichter an den Bierbänken. Besonders erfreut hat uns zudem der Besuch von Fritz Häussermann aus dem benachbarten AK Heilbronn-Künzelsau. Im AK Franken treffen sich regelmäßig Young Professionals, Professionals, Silver Professionals ebenso wie Hochschullehrer und Studierende. ■

Info: Arbeitskreisleitung Günther Zumsande und Björn Baltzer



Die Arbeitskreisleiter Björn Baltzer und Günther Zumsande mit dem Gast vom AK Heilbronn-Künzelsau, Fritz Häussermann (v.l.n.r.)



Mit begehrttem Award zu hohem Ansehen



Seit 2003 verleiht der ICV alljährlich den ICV Controlling Excellence Award für vorbildliche Controlling-Lösungen. 2023 wird der begehrte Preis wieder auf dem Congress der Controller verliehen: 15./16. Mai in München.

Die Fachjury unter Leitung von Prof. Dr. Utz Schäffer mit Prof. Dr. Andreas Seufert, Prof. Dr. Ute Vanini, Roland Iff, Dr. rer. pol. Lars Grünert sowie Jens Bieniek, nominiert unter den bis zum 31.01.2023 eingegangenen Bewerbungen zunächst drei Kandidaten. Das schließlich gekürte Gewinner-Team stellt dann auf dem Congress im Rahmen der festlichen Preisübergabe seine siegreiche Lösung im Plenum detailliert vor.

Der renommierte ICV Controlling Excellence Award bietet verschiedene Sponsoringmöglichkeiten; Unternehmen können sich auf diese Weise als aktive Förderer des innovativen Controllings sehr sichtbar positionieren. ■

Alle Informationen zur Bewerbung und zum Sponsoring auf der ICV-Website unter: Der Verein > ICV-Awards > ICV Controlling Excellence Award